

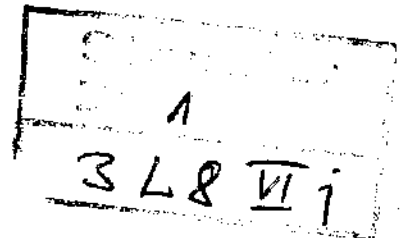
# STATISTISCHE BERICHTE



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.Nr.VII/68/6

Erschienen am 29. Juli 1957



Herstellung und Absatz von Zündwaren  
im Kalenderjahr 1956

(6389)

Nachdruck - auch auszugsweise -  
nur mit Quellenangabe gestattet.

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
über "Steuern" unter der Nr. L II

# Herstellung und Absatz von Zündwaren im Kalenderjahr 1956

## A. Vorbemerkungen

### 1. Steuerrechtliche Regelung

Das Zündwarensteuergesetz in der Fassung vom 26. Januar 1939 (RGBl. I S. 92), das die Herstellung und Besteuerung von Zündwaren regelte, wurde durch das Gesetz zur Änderung des Zündwarensteuergesetzes vom 10. Februar 1956 (BGBl. I S. 70) geändert. Ferner kamen im Kalenderjahr 1956 folgende Erlasse und Verordnungen heraus:

- a) Verordnung über Erstattung und Vergütung von Zündwarensteuer vom 19.3.1956 (BZBl. S. 244),
- b) BdF-Erlaß vom 19. März 1956 III C/2 - V 4010 - 7/56 zu der Verordnung über Erstattung und Vergütung von Zündwarensteuer vom 19. März 1956 (BZBl. S. 246),
- c) Verordnung über die Festsetzung von Preisen für Zündwaren vom 23. März 1956 (BZBl. S. 308).

Nach diesen gesetzlichen Bestimmungen wurde die Zündwarensteuer ab 1. April 1956 auf den Vorkriegsstand von 1 Pf für 100 Stück gesenkt und der Kleinverkaufspreis der beiden Hauptsorten "Haushaltsware" und "Welthölzer" von 10 Pf auf 5 Pf für eine Schachtel ermäßigt.

### 2. Statistische Angaben

Sämtliche Angaben gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West) <sup>1)</sup>, ohne Saarland.

## B. Herstellung und Absatz von Zündwaren

### 1. Die Herstellungsbetriebe

Die Zahl der im Kalenderjahr 1956 tätigen Betriebe hat sich mit 24 Herstellungsbetrieben gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Hersteller sind in der Deutschen Zündwaren-Monopolgesellschaft Berlin zusammengeschlossen, die die Produktion quotenmäßig auf die einzelnen Betriebe aufteilt.

Betriebe und Herstellung von Zündwaren  
im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)  
in den Kalenderjahren 1954 bis 1956 nach Ländern

Land	Zahl der tätigen Betriebe			Hergestellte Mengen in Mill. Stück		
	1954	1955	1956	1954	1955	1956
Niedersachsen	4	4	4	5 754,8	5 038,9	5 936,1
Nordrhein-Westfalen	3	4	4	6 591,0	6 357,9	7 172,9
Hessen	3	3	3	1 839,4	1 888,9	2 706,6
Baden-Württemberg	5	4	4	13 912,3	13 462,1	16 609,2
Bayern	5	6	6	12 670,1	13 804,3	16 111,9
Übrige Länder	3	3	3	16 273,3	16 492,9	21 168,1
Zusammen	23	24	24	57 040,9	57 045,0	69 704,8

1) In Berlin (West) wurden nur geringe Mengen versteuert, eine Herstellung von Zündwaren erfolgte jedoch nicht.

## 2. Die Herstellung

Im Kalenderjahr 1956 wurden 69 704,8 Mill.Stück Zündwaren hergestellt, das sind 22,2 vH mehr als im Vorjahr. Auf die Haupterzeugungsländer Schleswig-Holstein, Baden-Württemberg und Bayern entfielen 72 vH der hergestellten Gesamtmenge gegenüber 71,4 vH im Kalenderjahr 1955. Der Rest von 28 vH entfiel auf die Betriebe in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen und Rheinland-Pfalz. Als Rohstoff diente fast ausschließlich Holz. Aus Papier und Pappe wurden nur 6,4 Mill.Stück hergestellt, zu denen noch 0,8 Mill.Stück sonstige Zündwaren kamen.

## 3. Absatz und Verbrauch

Der Absatz von Zündwaren ist gegenüber dem Vorjahr stark gestiegen, weil die Preissenkung ab April 1956 eine wesentliche Steigerung des Zündholzverbrauchs zur Folge hatte. Er belief sich auf rund 70 Mrd.Stück, womit er um 19,8 vH höher als 1955 lag. Hierbei handelt es sich mit Ausnahme von 4,7 Mill.Stück um inländische Erzeugung. Der Verbrauch je Einwohner erhöhte sich von 1 116 Stück im Jahre 1955 auf 1 325 Stück im Jahre 1956. Für Ausfuhrzwecke und Schiffsbedarf wurden mit 17,5 Mill.Stück jedoch nur noch 54,7 vH der Menge von 1955 bereitgestellt. An ausländische Streitkräfte wurden keine Zündwaren mehr steuerfrei abgegeben. Der über der Erzeugung liegende Absatz hatte einen Abbau der Bestände zur Folge, die von 5 351 Mill.Stück am Ende des Kalenderjahres 1955 auf 5 079 Mill.Stück Ende 1956 verringert wurden.

Absatz von Zündwaren  
im Bundesgebiet (ohne Saarland) einschl. Berlin (West)  
Mill.St

	Kalenderjahr		
	1954	1955	1956
Versteuerte Mengen insgesamt	58 224,7	58 256,9	69 959,4
Darunter: eingeführt	2,1	1,2	4,7
Unversteuert für Ausfuhr und Schiffsbedarf <sup>1)</sup>	41,5	32,0	17,5
Steuerfrei an ausländische Streitkräfte abgegeben	181,5	108,7	-
Bestand am Schluß des Jahres	6 698,3	5 351,0	5 079,6

1) Schiffsbedarf für in- und ausländische Schiffe im Auslandsverkehr (Flugzeuge inbegriffen).

## 4. Die Besteuerung

Infolge der Steuersenkung mit Wirkung ab 1. April 1956 fielen die Solleinnahmen von 53,3 Mill.DM im Kalenderjahr 1955 auf 17,2 Mill.DM im Kalenderjahr 1956. Durch einen höheren Absatz war es möglich, einen Teil des Steuerausfalls abzufangen. Die kassennäßigen Einnahmen, die auch die Gewinne aus dem Zündwarenmonopol enthalten, betrugen 1956 25,4 Mill.DM. Hiervon entfielen 13,8 Mill.DM auf die Zündwarensteuer.